

Und irgendwann ist der Tiefpunkt erreicht...

Alt werden wollen alle, aber keiner will alt sein. Was tun? "Comtesse & Co" nahmen ihr Publikum in Hausen mit auf den Anti-Aging-Trip.

Aus schwarzen Stiefeln ragen endlos lange Beine. Höschen und Top umschließen die Wespentaille. Manu ist der Hingucker schlechthin. Hartmut im Leder-Outlet gibt den Rocker in der Midlifecrisis und Felix am Piano macht auf Philosoph. Tatsächlich heißen sie Rahel Comtesse, Peter Krempelsetzer und Steffen Zander, kommen aus München und agieren auf der Bühne als "Comtesse & Co".

Kabarett greift zu kurz. Chanson-Abend ist auch nicht treffend. Es ist von allem etwas. Die drei singen, reden, mimen, philosophieren, zweifeln, stellen Fragen. Fein nuanciert, mal witzig, mal selbstironisch, mal komisch, stets pointiert und mit Tiefgang. Super!

Ins Rottal geholt wurden sie von den Oberroter Landfrauen, die zum kulturellen Leckerbissen im Dorfgemeinschaftshaus in Hausen leckere Vesperbrote servieren.

"Alter ist umkehrbar", behauptet Manu. Die richtige Einstellung, viel Bewegung, gute Ernährung und drei Liter Wasser am Tag sind ihre Ratschläge. Gut, sagt sie, sie selbst sei genetisch im Vorteil, aber auch mit schlechten Voraussetzungen ließe sich was machen.

"Es liegt an dir", heißt das passende Lied dazu. Das Publikum muss sich zur Stimulierung der Meridiane aufs Brustbein klopfen, in die Hände klatschen, später erheben, drehen, wenden, gemäß dem Motto "Rock your body". Und natürlich Lachen. Lachen sei die Anti-Aging-Methode schlechthin.

Manu müht sich ab, tut alles dafür, um makellos schön und knackig, "forever young", für immer jung zu sein. Auch Hartmut, der Gigolo, hat seine Probleme. Seine Anmache funktioniert nicht mehr. Bald 50, keine Familie, keine Karriere. Der Zug sei abgefahren, jammert er. Da hats Felix, der jüngste im Bunde, doch gut. Seine Freundin sei 59 - und er glücklich. Also bemitleiden, trösten und motivieren sich alle gegenseitig. Köstlich!

Nach einer Reihe gefühlvoller Chansons ist der Tiefpunkt erreicht. Hartmut hält eine Pistole bereit, Mozart kommt ins Spiel. "Komm süßer Tod", bittet Manu voller Inbrunst, wobei Felix seine Virtuosität ausspielt. 17 Jahr, blondes Haar. Mit 17 hat man noch Träume. Du kannst nicht immer 17 sein. Aha, die drei können auch Schlager.

Dann zeigt der Spannungsbogen wieder nach oben und die Erkenntnis reift: Das Alter hat seine schönen Seiten. Der Zwang zur Norm ist vorbei, man muss sich nichts mehr beweisen, kann Tango tanzen in Madrid. Verpackt in Musik hört sich das so an: ". . . wir werden bald die allerfrohesten Ruheständler."

Krempelsetzer und Comtesse schreiben die meisten Texte selbst. Sie kann aber auch Texte improvisieren. Sogar auf so was wie Suaheli, wie sie in der Zugabe zeigt.

Info Am 15. Februar 2014 gastiert die Gruppe in der Kultbucht in Hall. Ein Heimspiel für Rahel Comtesse, sie ist alte Hallerin. Oberrots Landfrauenchefin Renate Thöma-Wenz überreicht als Dankeschön Blumen - und den Herren Jungbrunntee.